

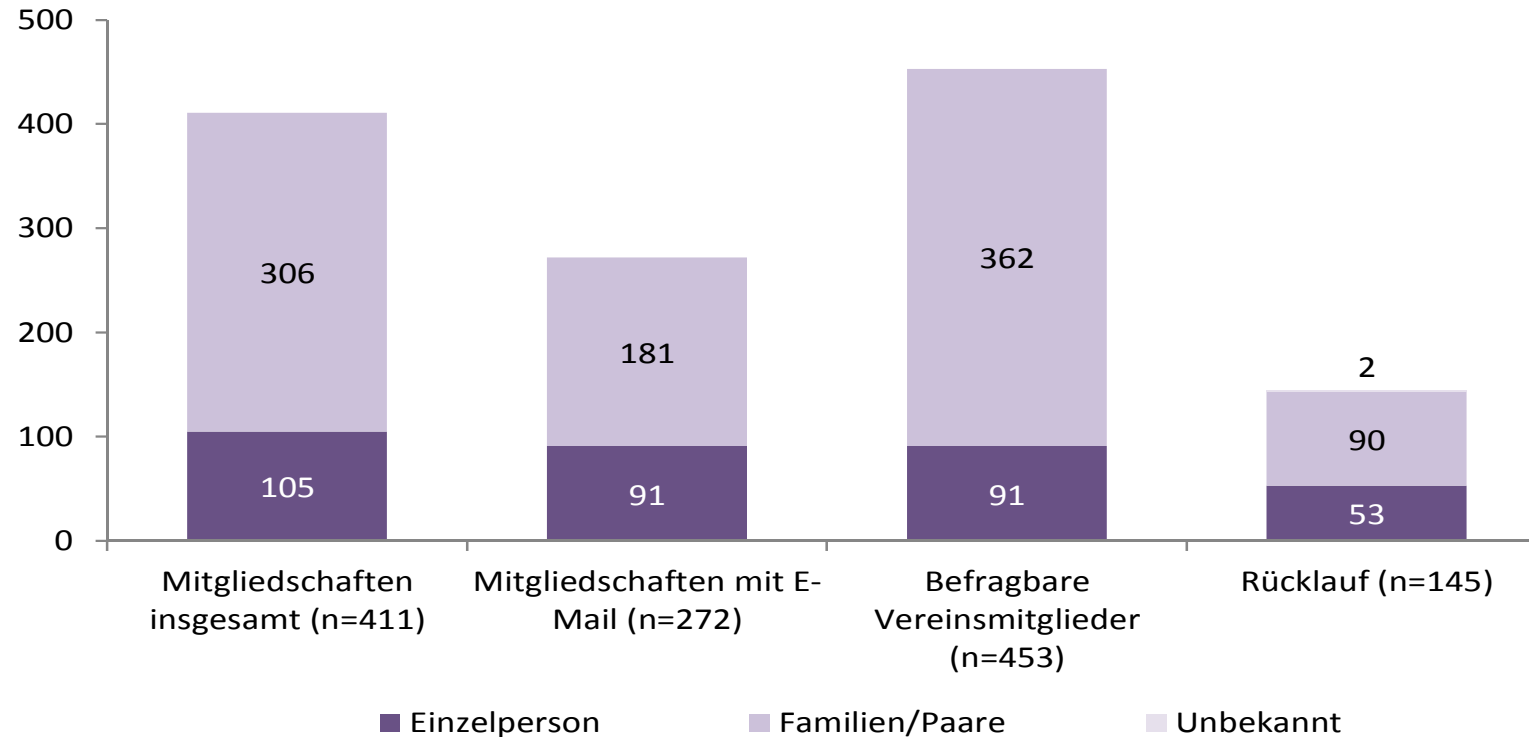
Ergebnisse der Online-Befragung der Mitglieder des Ackermannbogen e.V.

Kontaktdaten

Dr. Andreas Sagner
SIM Sozialplanung und Quartiersentwicklung
Saarstr. 7
80797 München

Postfach 40 16 20
Tel. 089 / 725 63 20

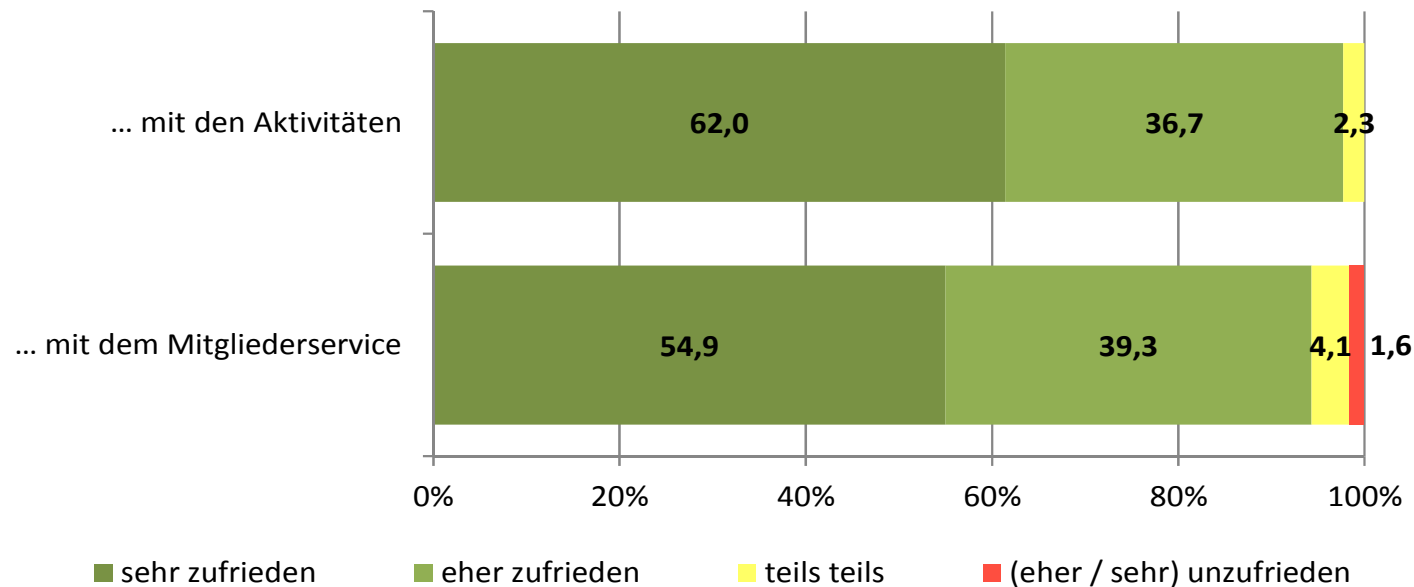
Anmerkungen zur Beteiligung



Rücklauf: *Einzelmitglieder:* 58,2%; *Familienmitglieder:* 24,8%; *Gesamt:* 32,0%. (Aber vermutlich haben sich > 40% aller Familien/Paare beteiligt: vgl. 76,0% aller antwortenden Familienmitglieder sind weiblich; nur wenige mehrfach genutzte IP-Adressen) ⇒ (sehr) guter Rücklauf

☞ Bezogen auf *Vereinsmitglieder* (mit/ohne Mail) insgesamt: 18,0%; bezogen auf Einzel-/Familien-/*Paarhaushalte:* Beteiligung von schätzungsweise ca. 40%)

Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit den Aktivitäten sowie mit dem Mitgliederservice des Quartiersvereins „Ackermannbogen“ e.V.
(n=131; in %)



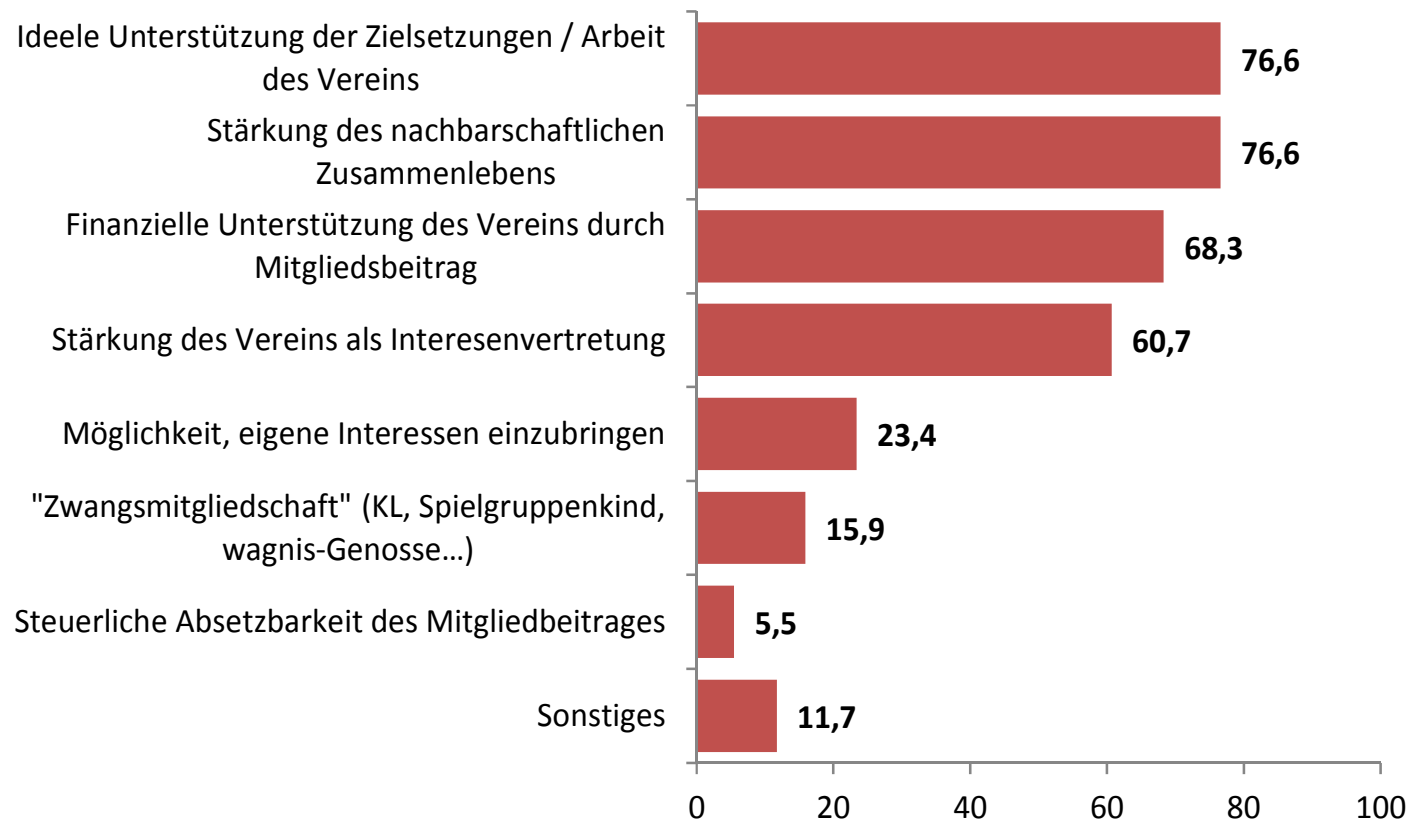
Kein erkennbarer Zusammenhang mit Mitgliedsdauer. Ausnahme: Neumitglieder (seit 1 J.) sind etwas weniger zufrieden

Kommentare (n=4)

- „Öffnung für offene Gesprächsgruppen, die sich regelmäßig generationenübergreifend austauschen können – über Themen, die uns bewegen, wie z.B. Zeitgeschehen, Gesellschaft, Kulturen, Werte und mehr“
- „Bekomme immer Rückmeldung und Unterstützung, wenn ich eine Anfrage habe. Es würde mir was fehlen, wenn der Ackermannbogen e.V. nicht da wäre“
- „Habe immer noch nicht verstanden, welche Vorteile ein Vereinsmitglied hat, außer soziale Einstellung“
- „Wir sind gerade erst Mitglieder geworden“

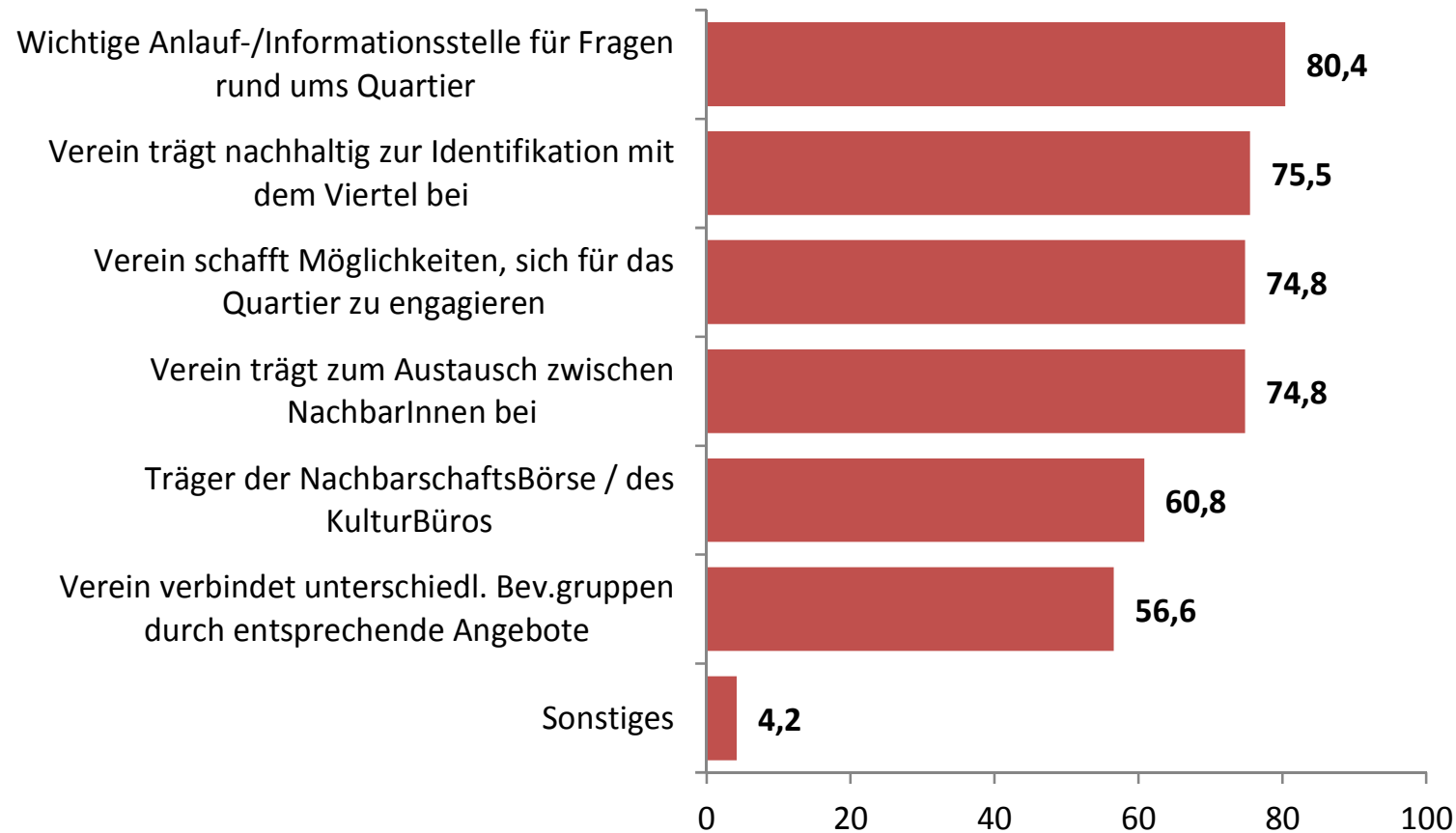
Was waren die Gründe, warum Sie Mitglied im Ackermannbogen e.V. geworden sind?

(Mehrfachantworten möglich; n=145; in %)



Sonstiges (n=17): neben Thema „Zwangsmitgliedschaften“ eher allgemeine Kommentare: „Quartiersvernetzung“, „Nachbarschaft schöner, gemütlicher, angenehmer machen“, „Kennenlernen von Nachbarn“....

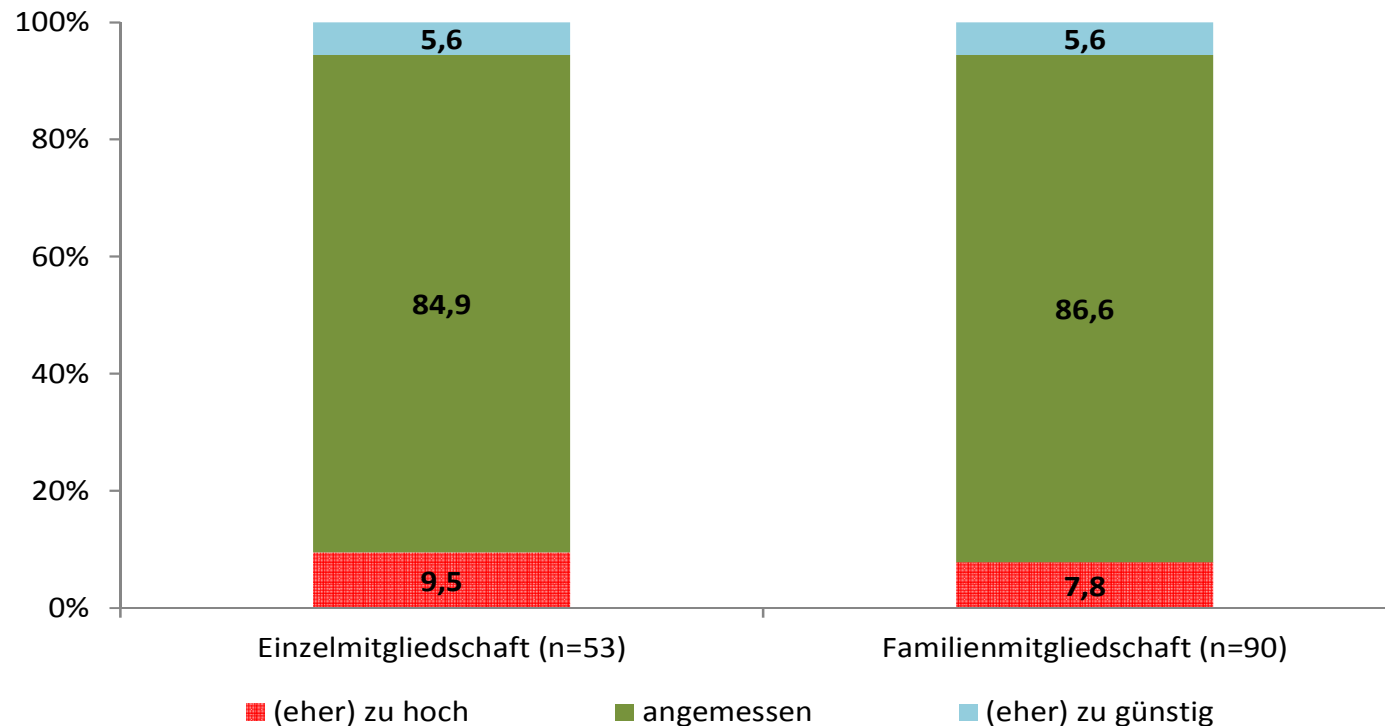
Was verbinden Sie vor allem mit dem Verein Ackermannbogen e.V. ? (Mehrfachantworten möglich; n=143; in %)



– Im Durchschnitt: 4,3 Nennungen pro befragte Person

Wie schätzen Sie die Höhe Ihres jährlichen Mitgliedbeitrages ein? (50,- Euro für Einzelpersonen; 75,- Euro für Familien / Paare)

(n=143; in %)

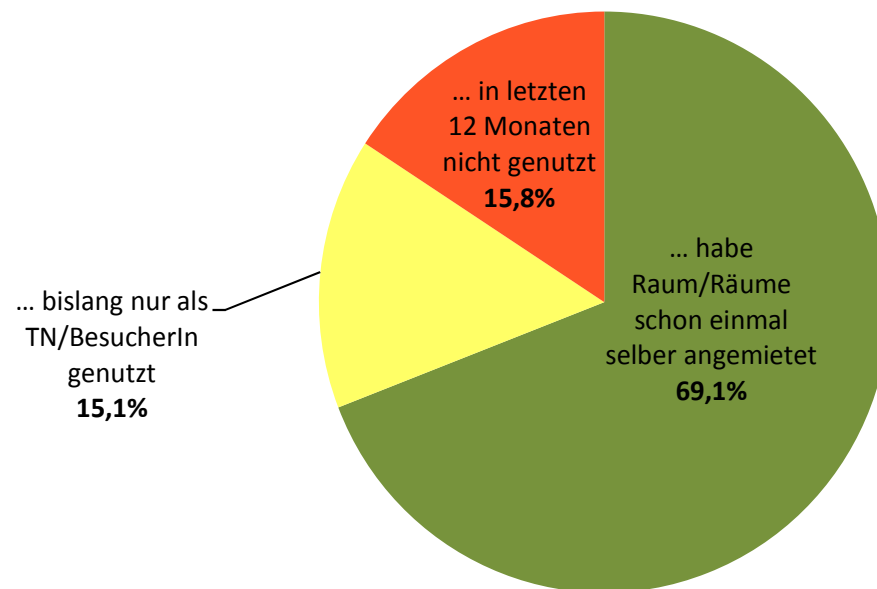


Neben Nennung (noch) akzeptabler Höhen (zw. 10€ und 90€) zwei konkrete Vorschläge:

- Etablierung eines Bonus für Mitgliederwerbung (einjährige Beitragsfreiheit)
- Einführung einer Bemessungsgrenze / Sozialverträglichkeitsprüfung

Haben Sie einen der Gemeinschaftsräume schon einmal selber angemietet oder schon einmal genutzt (z.B. im Rahmen einer Besprechung oder eines Kindergeburtstages)?

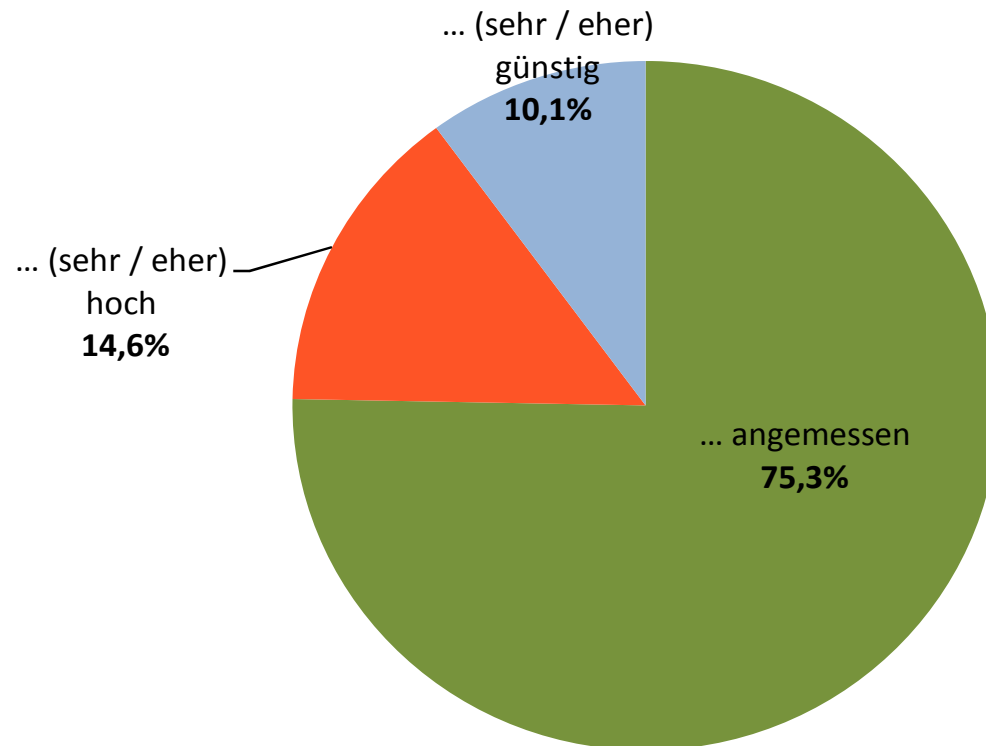
(n=139; in %)



- Erkennbarer Zusammenhang mit Dauer der Vereinsmitgliedschaft bzw. Wohndauer

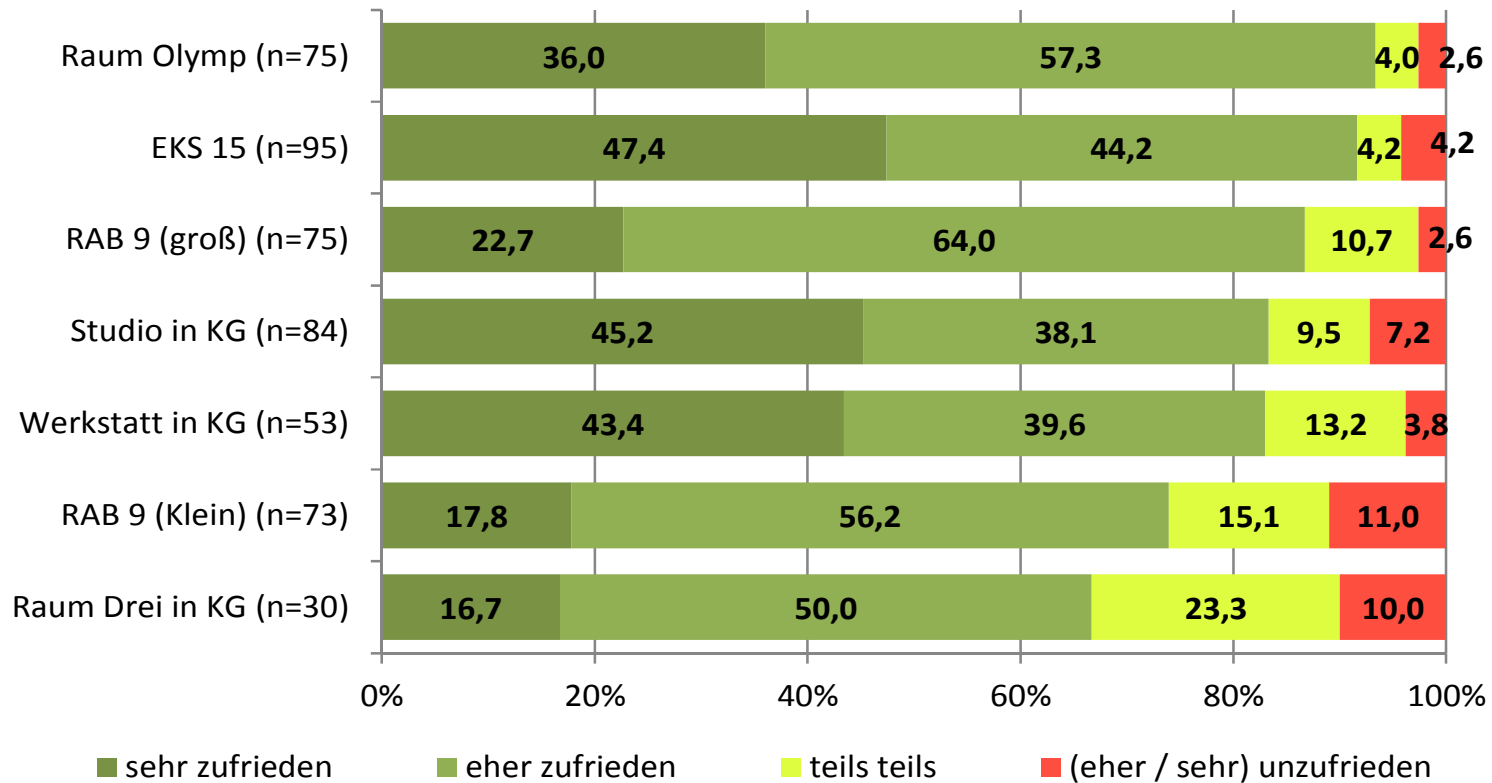
Wie bewerten Sie die Nutzungsgebühren für die Gemeinschaftsräume?

(Personen, die Raum/Räume schon einmal selber angemietet haben, n=89; in %)



Wie zufrieden sind Sie mit der Ausstattung der Gemeinschaftsräume?

(n=117; in %)

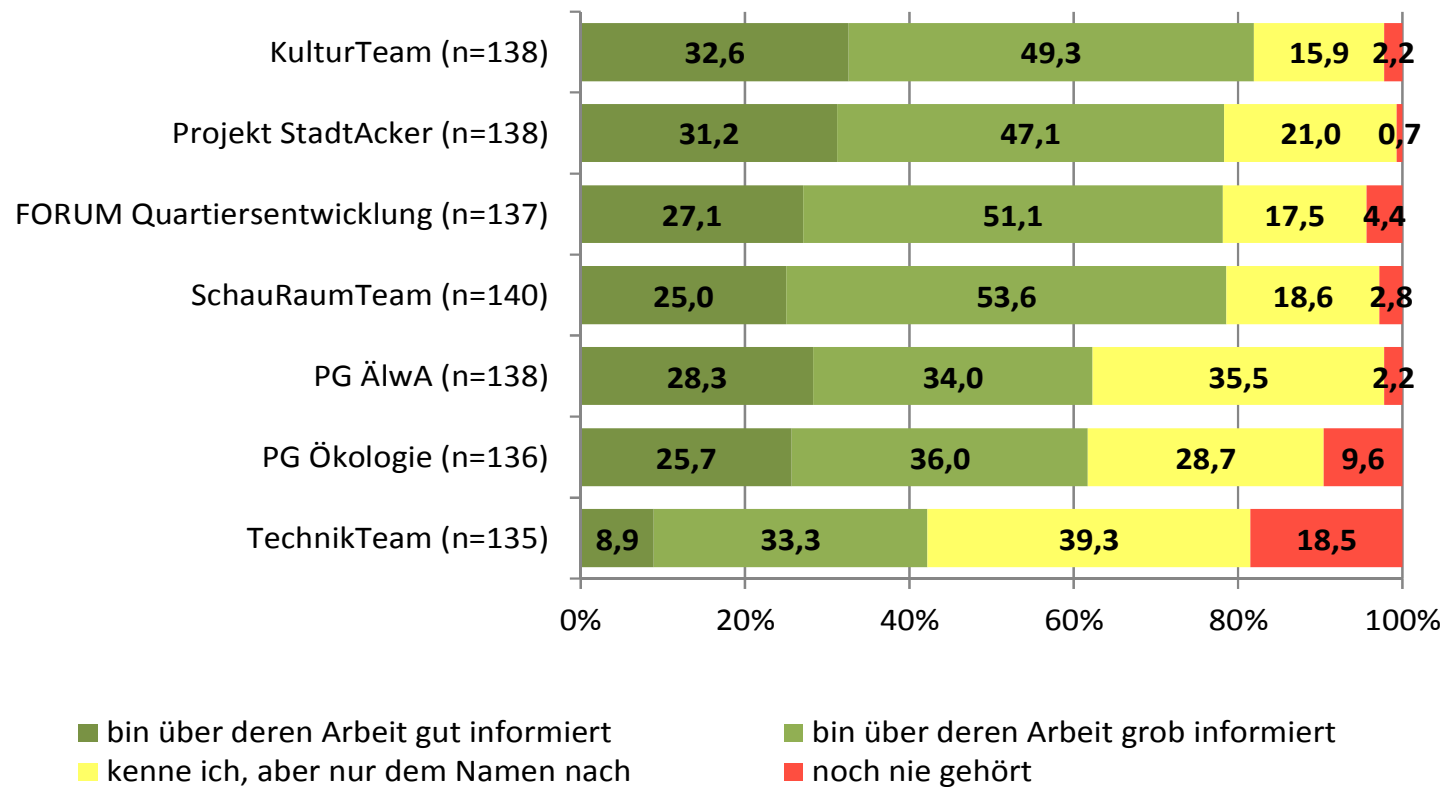


Konkrete Kritik, Anregungen oder Wünsche bezüglich der Ausstattung (n=19)

EKS
<ul style="list-style-type: none">– Thera-Bänder wären toll– Schallisolierung hängt zu tief– Wand mit großen Spiegeln wäre super (Gymnastik/Sport)– Zum Öffnen der Fenster (Belüftung) braucht man Leiter– Abgang schlecht beleuchtet– Spülmaschine – würde Feierlichkeiten enorm erleichtern
KG
<ul style="list-style-type: none">– abschließbare Fächer fehlen, z.B. für Notenständer, Noten– besserer Verstärker wäre wünschenswert– Aufräumen, Entrümpeln wären mal nötig– Boden des Studios oft nicht geputzt (Studio)– Einhaltung der Brandschutzbestimmungen (Notausgänge bei voller Bestuhlung) überprüfen (Studio)
RAB 9
<ul style="list-style-type: none">– kleine Teeküche wäre gut (2x)– mangelnde Schallisolierung (kleiner & großer Raum)– umfangreichere Lagermöglichkeiten fehlen, z.B. für Tische/Stühle– unzureichende Wasserversorgung– Mobiliar (v.a. Tische) sehr abgenutzt – Ersatz wünschenswert– Toilettenablage (Café) meist ziemlich verschmutzt– WLAN
RaumDrei
<ul style="list-style-type: none">– generell unattraktiv, zu klein, keine Fenster
Raum Olymp
<ul style="list-style-type: none">– direkter Zugang von außen wäre sinnvoll– Mobiliar für Besprechungen müsste erneuert werden (Leichtere Stühle/Tische, besser bewegbar)
Generell
<ul style="list-style-type: none">– Ausstattung aller Räume mit Beamer– Bessere Lüftung aller Kellerräume

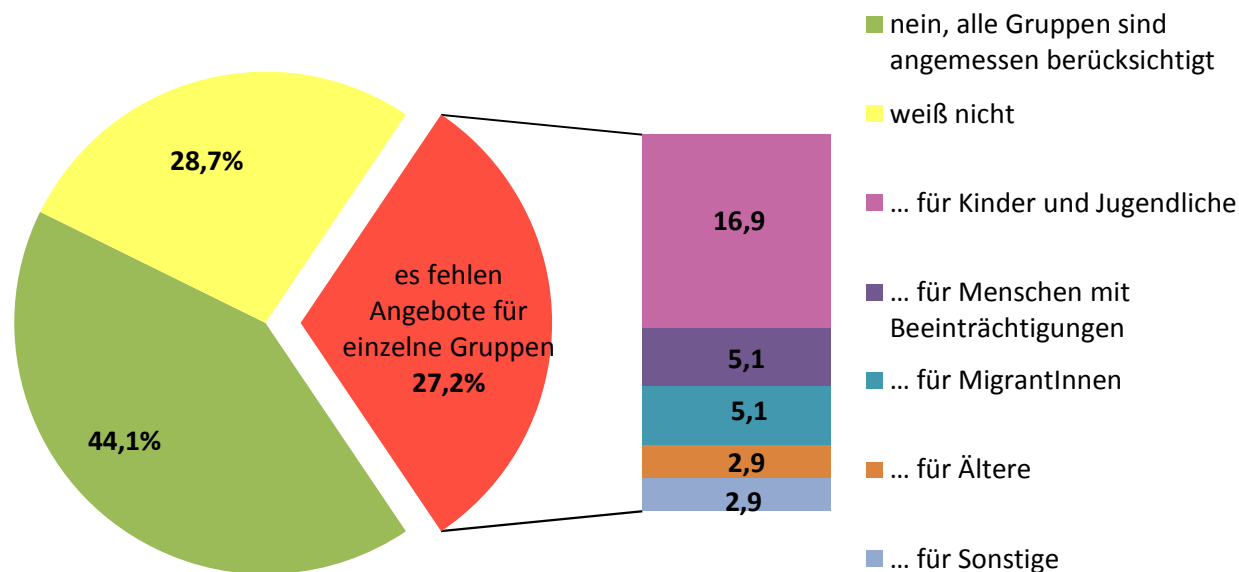
(Inwieweit) kennen Sie die im Rahmen des Ackermannbogen e.V. organisierten Projektgruppen (PG) bzw. Teams?

(n=140; in %)



- *Kein* systematischer Zusammenhang mit Dauer der Mitgliedschaft bzw. Wohndauer im Viertel (am stärksten noch bei SchauRaumTeam) 11

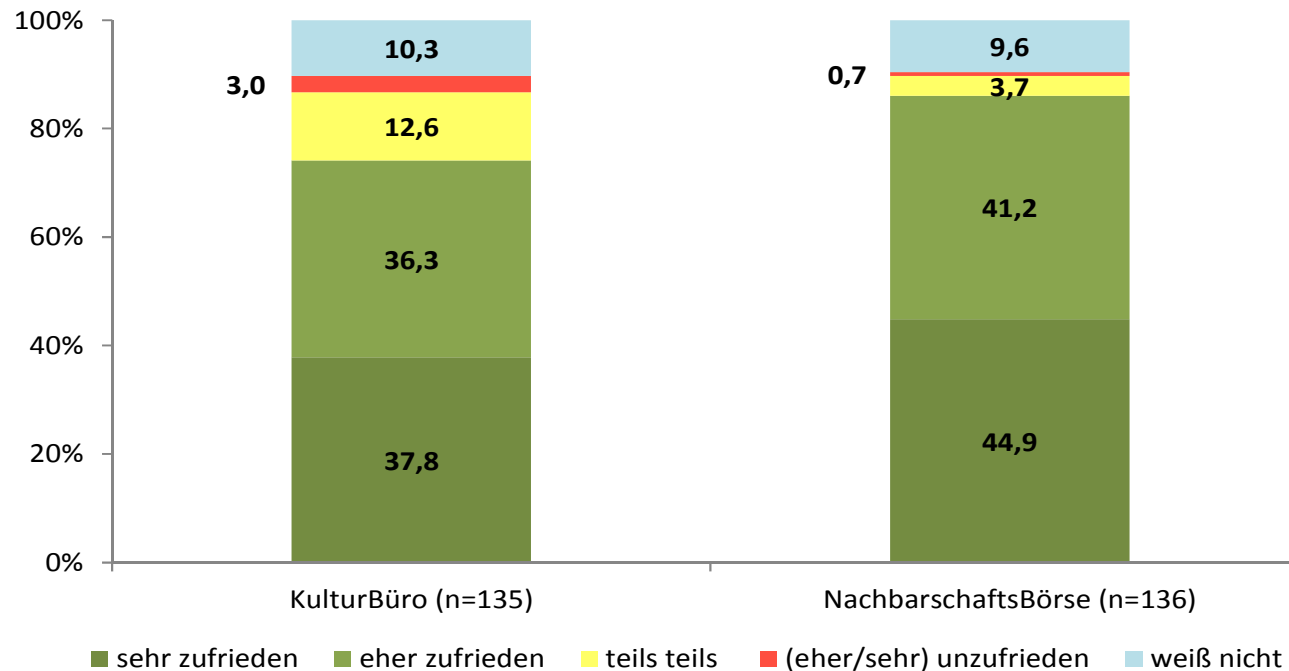
Fehlen aus Ihrer Sicht Angebote für einzelne Gruppen (z.B. Kinder / Jugendliche, Familien, Ältere, Migranten, Menschen mit Beeinträchtigungen)? (n=136; in %)*



* Alle Angaben auf n=136 prozentuiert

- Handlungsbedarf erwartungsgemäß v.a. für größere Kinder und *Jugendliche* (9-14 Jahre) gesehen – diesbezüglich Hoffnung auf geplantes Jugendzentrum (im IV. Bauabschnitt)
- Nur vereinzelt konkrete Ideen für Angebote (Musik und Sportangebote für Kinder/Jugendliche; Ferientreff; Tanzgruppe für Ältere)

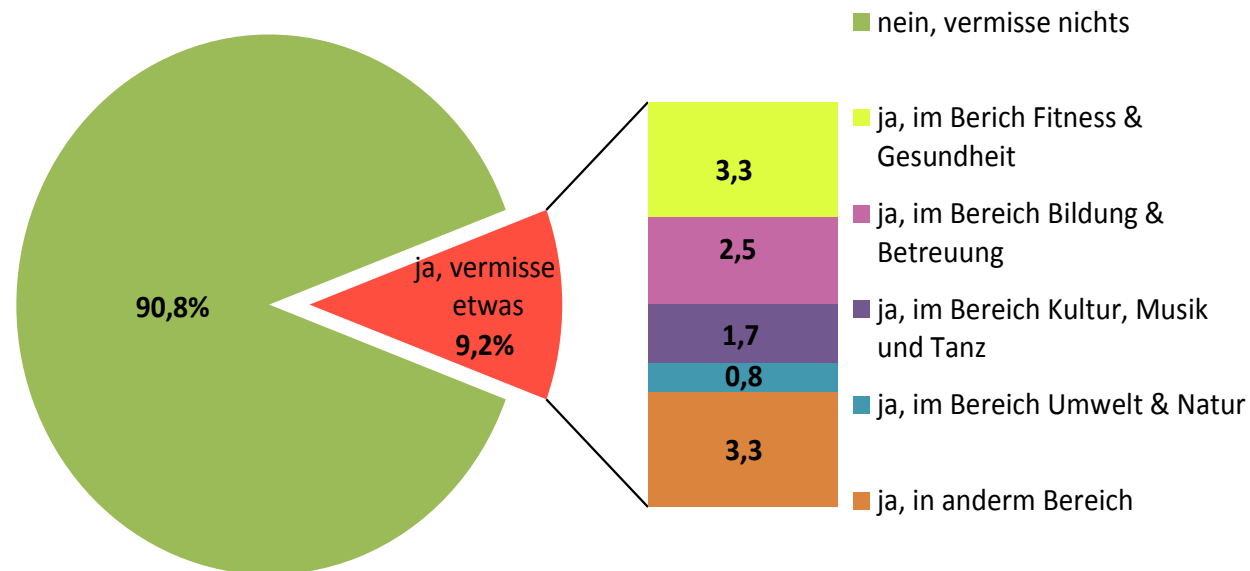
Wie zufrieden sind Sie mit dem Kulturangebot hier am Ackermannbogen, das seit März 20124 vom *KulturBüro* koordiniert wird, und wie zufrieden sind Sie mit den von der *NachbarschaftsBörse* koordinierten nachbarschaftsfördernden Angeboten? (in %)



Nur vereinzelt Kritikpunkte / Anregungen (Kommentare i.d.R. = Lob der jeweiligen Angebote):

- *KulturBüro* (n=7): mehr Filmvorführungen (2); „zu teuer“; „weniger Klassik und ernste Kultur, lieber mehr Unkonventionelles“; „mehr massentaugliche Angebote“; Klage über Lärmbelästigung (durch Musikveranstaltungen im Freien, Proben) ; „mich stört, dass die Angebote neuerdings in Englisch gemacht werden“.
- *NachbarschaftsBörse* (n=8): Sport- und Bewegungsangebote für Berufstätige (2); generell „mehr Sportangebote (Gesundheitskurse)“; „Angebote für Kinder stehen sehr im Vordergrund. Es muss für zu Vieles bezahlt werden“; „für Jugendliche ist das Angebot nicht attraktiv genug“; „noch ein zweiter Flohmarkt pro Jahr wäre schön“ ...

Vermissen Sie bestimmte Inhalte im Vereinsspektrum? Und wenn ja, was für Inhalte vermissen Sie? (n=120; in %)*

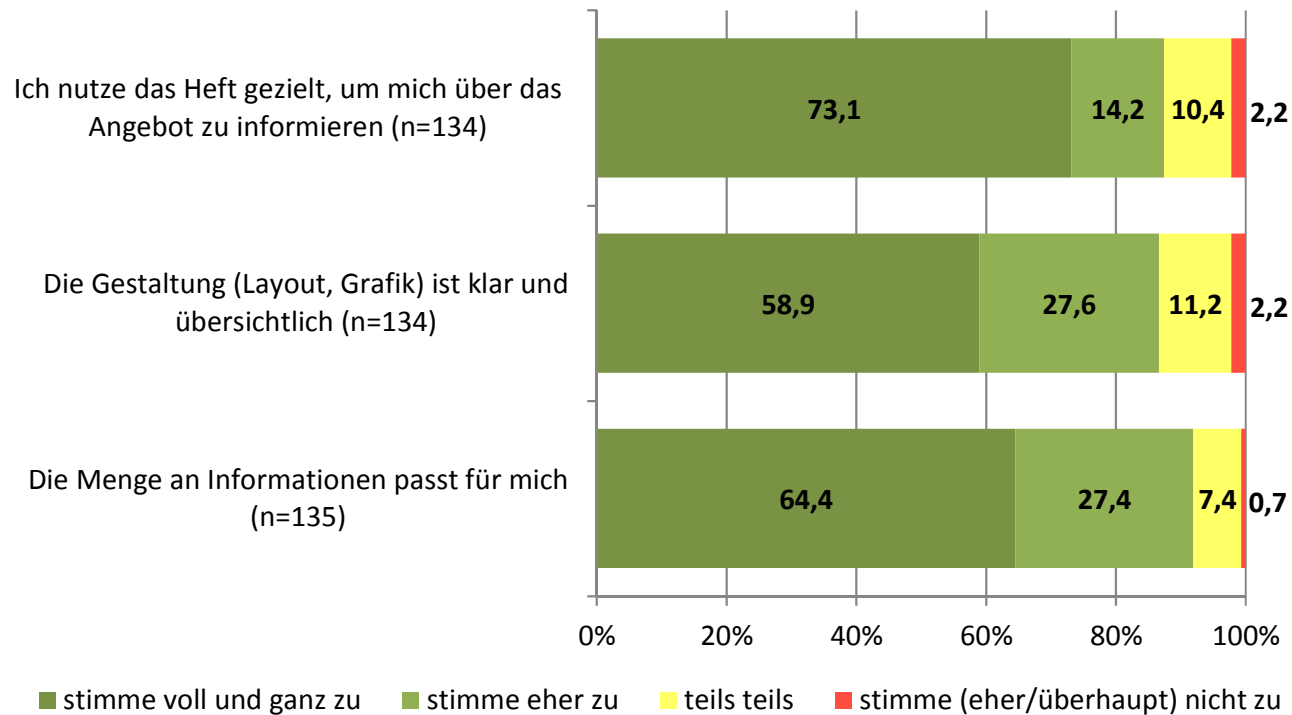


* Alle Angaben

Konkrete Anmerkungen zur Weiterentwicklung (n=6):

- „handwerklich orientierte Angebote, z.B. auch RepairCafé, Fahrradreparatur-Ableitung, Diskussionsabende /-reihe zu aktuellen politischen/Gesellschaftlichen Themen“; „politischer Diskurs“; „Unterhaltung und gemeinschaftliches Miteinander (Treffen etc.)“; „mehr Angebote – Nutzung der Turnhalle Mittelschule wäre schön“; „geeignete Räume“; „EKS 15 finde ich nicht so geeignet“; „finde die Gottesdienste gut“.

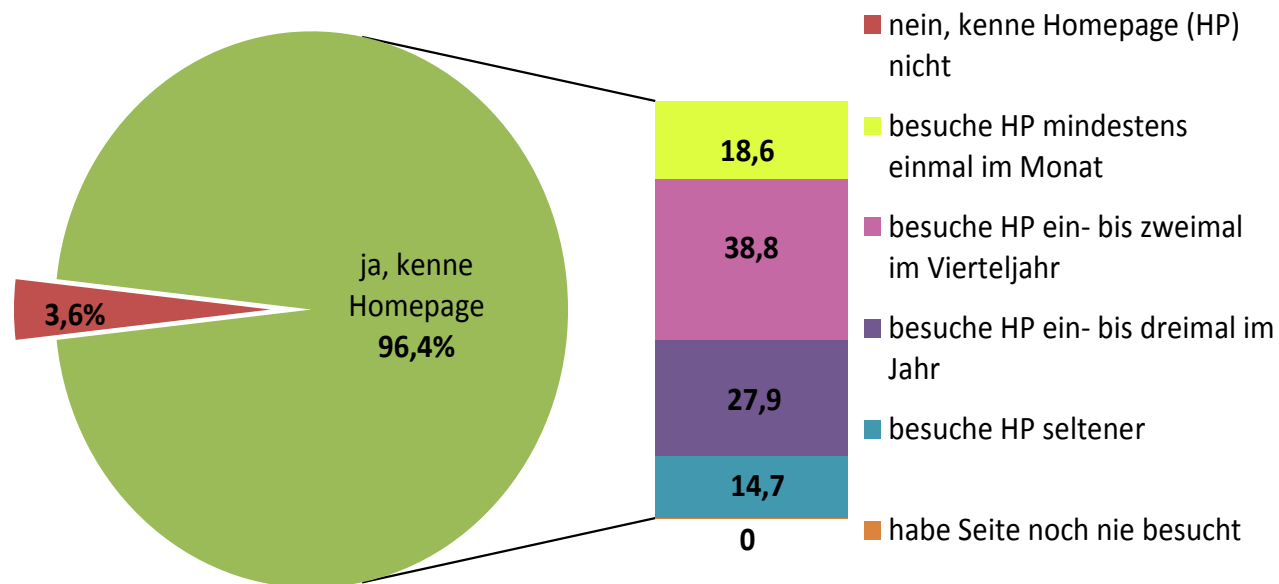
Sagen Sie uns bitte, inwieweit Sie den folgenden Aussagen über das vom Ackermannbogen e.V. halbjährlich herausgegebene Infoheft zustimmen oder nicht?
(in %)



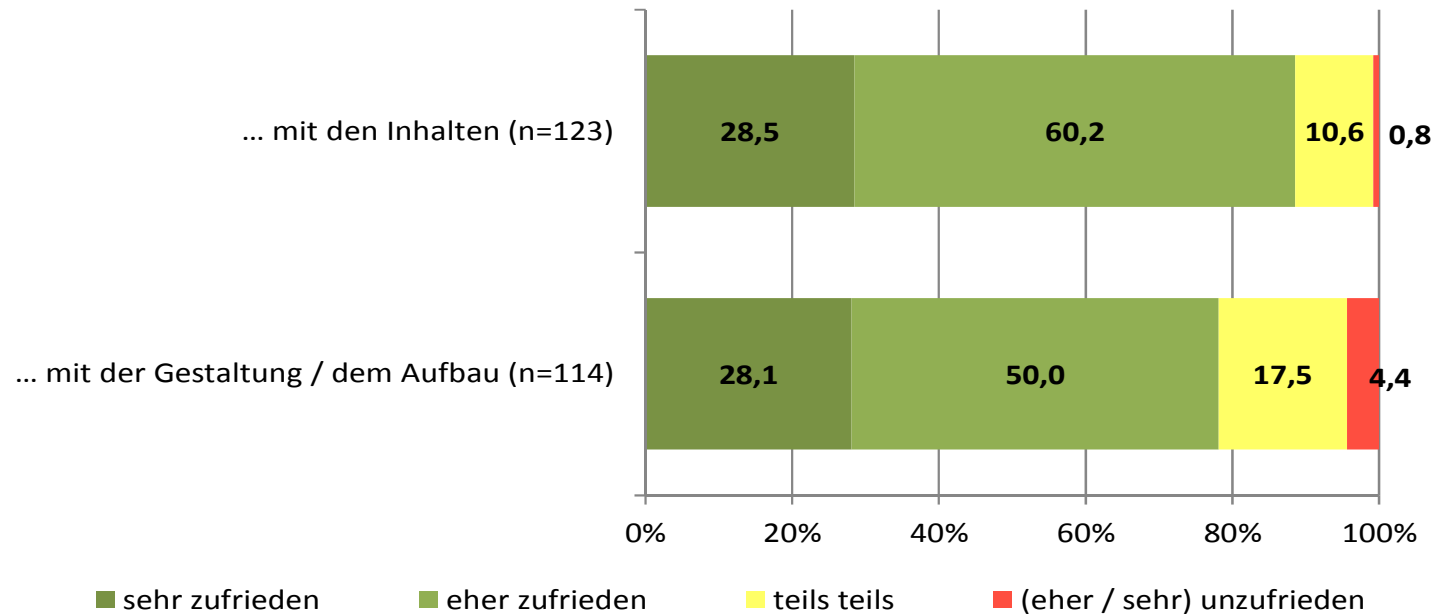
Konkrete Anregungen zur Weiterentwicklung (n=6):

- Klarere Gestaltung (n=3): „zu unruhig“, „weniger Fotos“
- „Toll wäre, wenn am Vortag einer Veranstaltung ein Reminder per Mail geschickt würde“
- „Der Zeitraum ist sehr weit gefasst: was weiß ich, ob ich in 6 Monaten an dem und dem Abend Zeit oder auch Lust habe...“
- „Auch hier stehen die Kinder sehr im Vordergrund“

Kennen Sie die Homepage des Vereins Ackermannbogen e.V.? Und wenn ja, wie oft besuchen Sie diese? (n=138; in %)



Und wie zufrieden sind Sie alles in allem mit den Inhalten sowie mit der Gestaltung / dem Aufbau der Webseite (gewesen)? (in %)

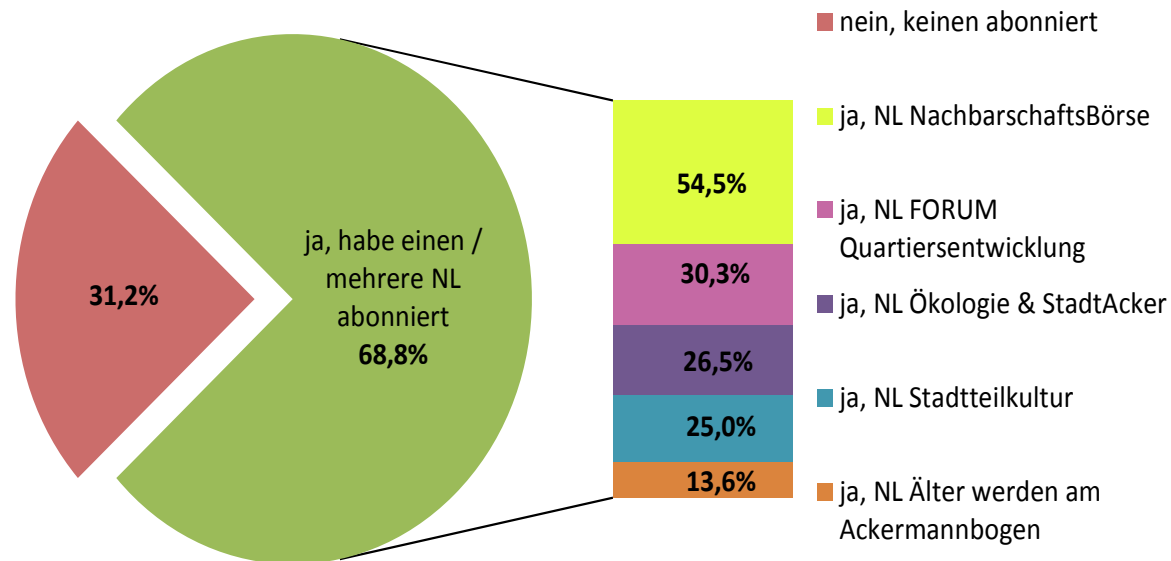


Konkrete Anregungen zur Weiterentwicklung (n=7):

- Übersichtlicher gestalten (n=3), z.B. „Optisch ist die Seite auch nicht gerade modern, die Startseite ist nur mit dem Text und ein paar Fettdrucken etc. schlecht gegliedert“
- Manche Inhalte veraltet bzw. zu spät *updated* (n=2), z.B. „Meine Anregung: lieber weniger als weniger Inhalt, dafür aktuell halten, den Rest ins Archiv schieben.“
- „Die Verlinkung der Gemeinschaftsraumbuchung und des Nutzungskalenders ist irgendwie verwirrend. Ich verirre mich dort regelmäßig“
- „Eine Wiki-Funktion wäre wünschenswert“
- „Eine Übersicht/Stundenplan über alle regelmäßigen Angebote habe ich noch nicht gefunden“

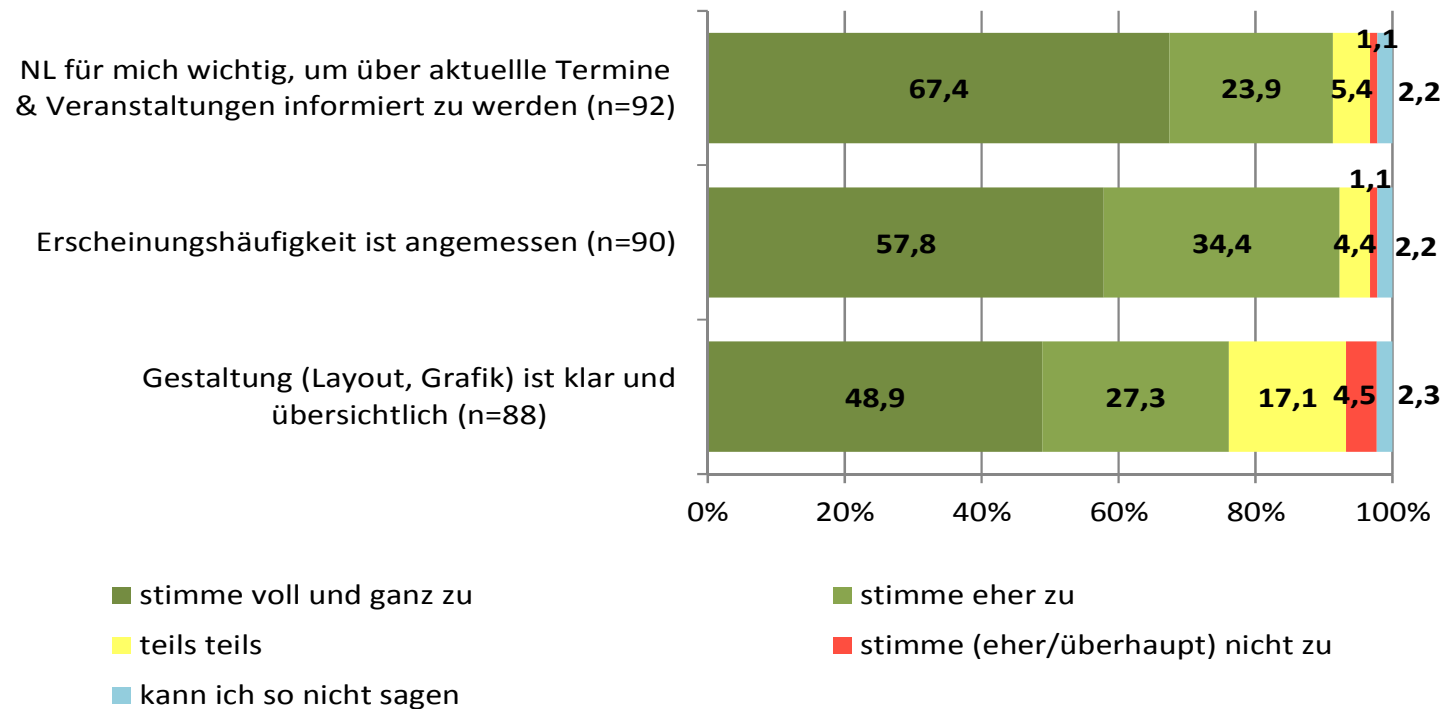
Haben Sie einen oder mehrere Newsletter (der Projektgruppen, des Nachbarschaftsbüros, des Kulturbüros) abonniert?

(n=138; in %)*



* Alle Angaben auf n=138 prozentuiert

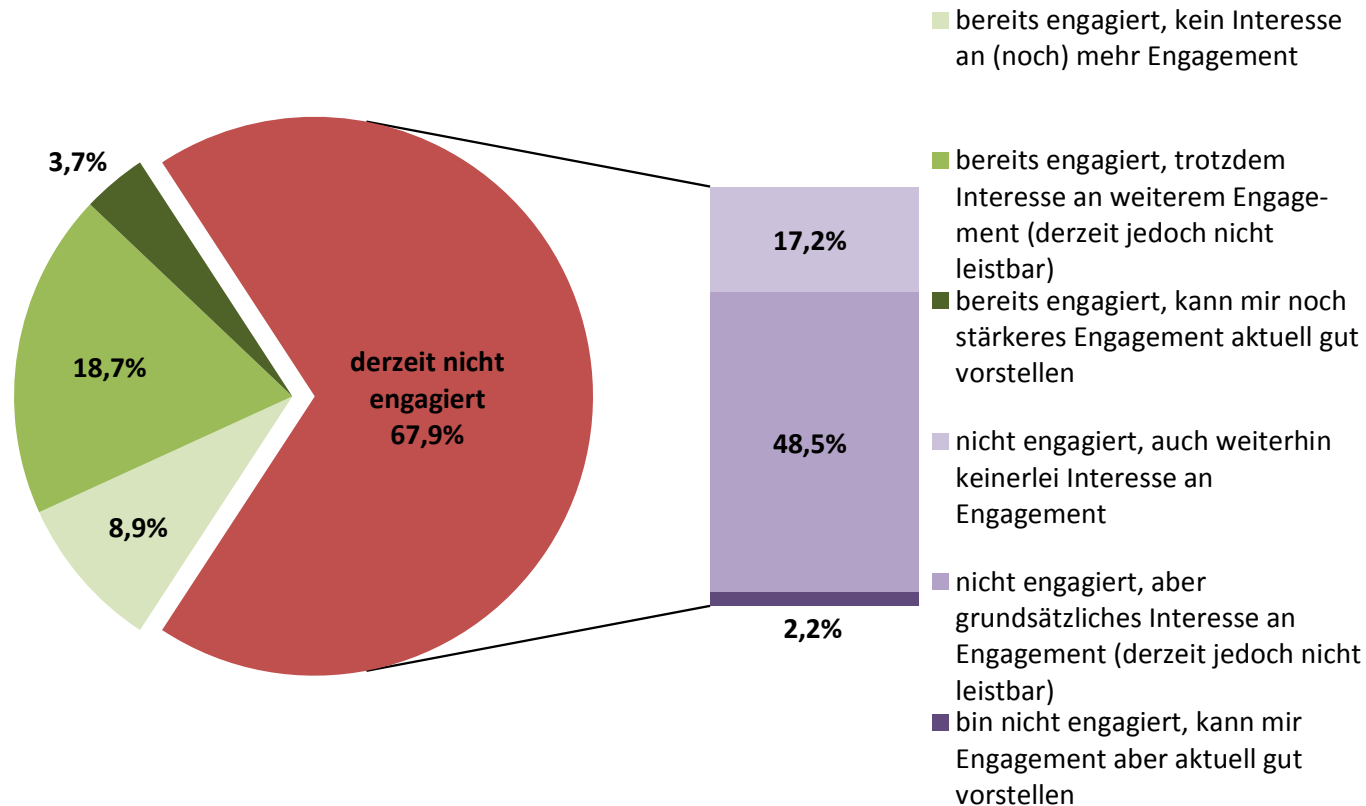
Sagen Sie uns bitte, inwieweit Sie den folgenden Aussagen über die Newsletter zustimmen oder nicht? (in %)



Konkrete Anmerkungen zur Weiterentwicklung (n=4)

- „zu viele Termine“
- „ein Newsletter sollte kurz und prägnant gehalten werden. Den Ackermannboten finde ich großartig, weil er nur 2x jährlich erscheint und sehr angemessen in Umfang und Information ist“
- „auch bei den Newslettern würde mir eine Gestaltung mit mehr Bild und weniger Text besser gefallen. So ist mir der Text mitunter viel zu lang zum Überfliegen“
- „die ausgegebene Schrift ist fusselig und kaum lesbar. Das Rahmenlayout und grüner Header könnten überarbeitet werden. Der Newsletter vom KulturBüro kommt doppelt; als html und als Text. Warum?“

Sind Sie im Ackermannbogen e.V. derzeit in irgendeiner Weise ehrenamtlich engagiert? Und sind Sie derzeit an einem (eventuell noch stärkeren) Engagement interessiert?



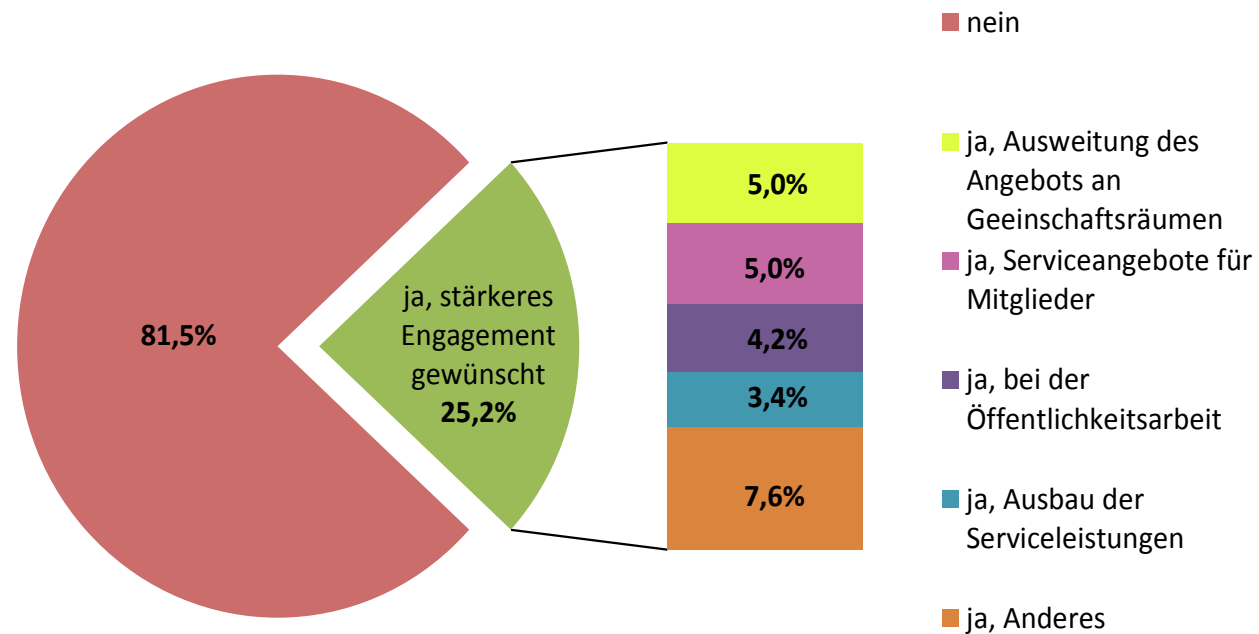
* Alle Angaben auf n=134 Prozentuiert

Vorschlag

- „Es ist für Außenstehende häufig schwer einzuschätzen, wo Leute gebraucht werden und wo sie sich engagieren könnten. Vorschlag: Wenn es in bestimmten Bereichen besonders an Ehrenamtlichen mangelt, könnte man das in Form witziger Stellenanzeigen im Ackermannbogen kundtun. Damit wird konkreter, was man im Verein alles tun kann.“

Gibt es Bereiche, wo sich der Quartiersverein Ackermannbogen e.V. aus Ihrer Sicht (noch) stärker engagieren bzw. einbringen sollte?

(n=119; in %)*



* Alle Angaben auf n=119 prozentuiert

Anregungen oder Wünsche bezüglich der Bereiche, in denen sich der Quartiersverein noch stärker engagieren bzw. einbringen sollte (n=9)

Stärkere Vernetzung, „politischeres“ Selbstbewusstsein...

- „Vielleicht wäre es manchmal hilfreich, noch stärker mit den diversen Machern der Stadtpolitik zusammenzuarbeiten (wobei die Frage ist, ob die das überhaupt wollen).“
- „Noch mehr Vernetzung und Kooperation mit anderen Akteuren im Quartier und angrenzenden Vierteln - mit dem Ziel, inhaltliche Synergien zu erzielen – und mehr Kontakte in die Politik anbahnen/pflegen (BA-Mitglieder, Stadträte).“
- „Schön wäre es, wenn der Verein auch mehr als „politische“ Vertretung für Quartiersbewohner wahrgenommen würde (z.B. Mieterhöhungsproblematik bei geförderten Wohnungen, Betreuungssituation für Kinder, soziale Probleme im Viertel). Die NB kann dies aber nicht leisten, dafür müssten sich Nachbarn für die Themen engagieren.“

Konkrete Themenverfolgung vor Ort

- „Müll in den Grünanlagen durch Gemeinschaftsaktionen beseitigen“
- „Ausgleich der Interessen zwischen Kindern und älteren Erwachsenen“
- „Mitglieder werben und sich stärker selber finanzieren; sich mehr für den Olympiapark und gegen Skirennen und andere Sperrungen und Motorenlärm [engagieren]“
- „Angebot für Jugendliche“
- „weiter Dranbleiben an der Anbindung des nördlichen Ackermannbogens einschließlich Saarstraße an den ÖPNV“

Anderes

- „praktische Hilfe für Flüchtlinge“